

Schweizerische Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung wählte am 12. Juni 1902 zum Mitgliede des Bundesgerichtes (an Stelle des verstorbenen Herrn Heinrich Hafner):

Herrn Nationalrat Albert Ursprung, Oberrichter, von Üken, in Zurzach (Aargau).

Die ordentliche Sommersession ist am 28. Juni geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungen wird in einigen Tagen dem Bundesblatte beigelegt werden.

Die eidgenössischen Räte werden am 29. September 1902 zur Fortsetzung der Sommersession zusammentreten.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 16. Juni 1902.)

Mit gleichlautenden Noten vom 17. Februar und 7. Juni 1902 zeigen die Vertreter der 4 Schutzstaaten von Kreta (Frankreich, Großbritannien, Italien und Rußland) dem Bundesrat den vom 1. Juli nächsthin an gültigen Beitritt dieses Staates zum Weltpostverein, sowie zu den Übereinkommen über den Geldanweisungsdienst, den Dienst der Einzugsmandate und die Auswechslung von Poststücken an.

Die gegenwärtig zum Weltpostverein gehörenden Staaten sind folgende:

Deutschland und deutsche Schutzgebiete, Vereinigte Staaten von Amerika, Inseln Hawaii, Cuba, Portorico, Philippinen und Guam, Argentinische Republik, Österreich, Belgien, Bolivia, Bosnien-

Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, Columbia, Kongo, Korea, Kreta, Costa Rica, Dänemark und dänische Kolonien, Dominikanische Republik, Ägypten, Ecuador, Spanien und spanische Niederlassungen im Meerbusen von Guinea, Frankreich, Französische Kolonien, Großbritannien und verschiedene britische Kolonien, Britisch-Indien, Britische Kolonien von Australien, Canada, Britische Kolonien von Südafrika, Southern-Rhodesia, Bechuanaland, Griechenland, Guatemala, Haiti, Honduras, Italien, Japan, Liberia, Luxemburg, Mexiko, Montenegro, Nicaragua, Norwegen, Paraguay, Niederland, Niederländische Kolonien, Peru, Persien, Portugal und portugiesische Kolonien, Rumänien, Rußland, Salvador, Serbien Siam, Schweden, Schweiz, Tunis, Türkei, Ungarn, Uruguay und Venezuela.

(Vom 21. Juni 1902.)

Der verstorbene Herr Karl Öderlin-Falk in Baden hat der eidg. Winkelriedstiftung ein Legat von Fr. 1000 bestimmt. Die Gabe ist dem Testamentsvollstrecker verdankt worden.

(Vom 23. Juni 1902.)

Dem Kanton Aargau wird für die Erstellung eines Uferschutzes an der Aare oberhalb der Kettenbrücke in Aarau (Voranschlag Fr. 24,000) ein Bundesbeitrag von $33\frac{1}{3}\%$ bis zum Maximum von Fr. 8000 zugesichert.

An die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Boden- und Alpverbesserungsprojekte werden unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher, von dritter, unbeteiligter Seite (Kanton und Gemeinden) zu leistender Beiträge folgende Bundesbeiträge zugesichert:

Kanton St. Gallen:

1. Der Ortsgemeinde Vilters für Verbesserungen auf Alp Platten, Calfeuserthal:
 - a. Räumungsarbeiten auf 5 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1450), 20 %, im Maximum Fr. 290 ;
 - b. Friedmauer von 340 m. Länge, Brunnenanlage und Drainage einer Fläche von 0,3 ha., Weganlage von 200 m. Länge und 1,7—2 m. Breite (Kostenvoranschlag Fr. 3380), 25 %, im Maximum Fr. 845.

2. Der Ortsgemeinde Vilters für Verbesserungen auf Alp Wald:

- a. Räumungen auf 3,4 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 970), 20 0/0, im Maximum Fr. 194;
- b. Friedmauer von 265 m. Länge und Brunnenanlage (Kostenvoranschlag Fr. 2030), 25 0/0, im Maximum Fr. 508;

3. Der Ortsgemeinde Sargans für Verbesserungen auf Alp Tamons:

- a. Räumungen auf 12 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 2800), 20 0/0, im Maximum Fr. 560;
- b. Weganlage von 880 m. Länge, 2 m. Breite, Friedmauer von 360 m. Länge, Brunnenanlage und Drainage von 3 ha., eisernes Schutzgeländer von 180 m. Länge (Kostenvoranschlag Fr. 7670), 25 0/0, im Maximum Fr. 1918;
- c. Erstellung zweier Düngerkästen (Kostenvoranschlag Fr. 1600), 22 0/0, im Maximum Fr. 352.

4. Der Ortsgemeinde Grabs, Alp Schlawitz, für:

- a. Schweinestallbaute (Kostenvoranschlag Fr. 1600), 22 0/0, im Maximum Fr. 352;
- b. Räumungen auf 8 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1400), 20 0/0, im Maximum Fr. 280.

5. Der Ortsgemeinde Grabs, Alp Camperfin, für:

- a. Räumungsarbeiten auf 2,3 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 640), 20 0/0, im Maximum Fr. 128;
- b. eine Brunnenanlage (Kostenvoranschlag Fr. 900), 25 0/0, im Maximum Fr. 225.

6. Der Ortsgemeinde Tscherlach für eine Alpweganlage (Fortsetzung des Gräppligweges) von 393 m. Länge und 2 m. Breite (Kostenvoranschlag Fr. 3900), 25 0/0, im Maximum Fr. 975.

7. Der Gemeinde St. Gallenkappel für eine Schermenbaute auf Alp Altschwand (Kostenvoranschlag Fr. 2700), 22 0/0, im Maximum Fr. 594.

8. Der Gemeinde Weißtannen für eine Stallbaute auf Alp Valtnov (Kostenvoranschlag Fr. 14,000), 22 0/0, im Maximum Fr. 3080.

9. Der Gemeinde Stein, Alp Rotenstein, für einen Wegbau von 1760 m. Länge, 1,5 m. Breite und Brunnenanlage (Kostenvoranschlag Fr. 5500), 25 0/0, im Maximum Fr. 1375.

10. Der Gemeinde Alt St. Johann, Alp Vordergräppelen, für:
- a. Räumungen auf 1,5 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 990), 20 %, im Maximum Fr. 198;
 - b. Friedmauern von 150 m. Länge und Weganlage von 220 m. Länge und 1,2 m. Breite (Kostenvoranschlag Fr. 1370), 25 %, im Maximum Fr. 343;
 - c. Düngerkasten (Kostenvoranschlag Fr. 340), 22 %, im Maximum Fr. 75.
11. Der Gemeinde Wildhaus, Alp Gamplüt, für eine Wasserleitung von 760 m. Länge mit Brunnenanlage (Kostenvoranschlag Fr. 1500), 25 %, im Maximum Fr. 375.
12. Der Gemeinde Weißtannen, Alp Valtov, für einen Schweine- und Krankenstall (Kostenvoranschlag Fr. 3500), 22 %, im Maximum Fr. 770.
13. Der Gemeinde Mels, Alp Siez, für eine Weganlage von 250 m. Länge und 2 m. Breite, und eine Brunnenleitung von 280 m. Länge (Kostenvoranschlag Fr. 3600), 25 %, im Maximum Fr. 900.
14. Der Ortsgemeinde Oberriet, Alp Neuenalp, für Drainage einer Fläche von 6,2 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 5000), 25 %, im Maximum Fr. 1250.
15. Der Alpengenossenschaft St. Peterzell-Dicken, Tweralp, für Drainage von 1 ha., eine Weganlage von 1044 m. Länge und 1—2 m. Breite (Kostenvoranschlag Fr. 3500), 25 %, im Maximum Fr. 875.
16. Der Ortsgemeinde Grabs für eine Stallbaute auf Alp Lanken (Kostenvoranschlag Fr. 6500), 22 %, im Maximum Fr. 875.
17. Dem Löpfe, Ed., Meggenhaus, Mörschwil, für Drainage von 1,7 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1700), 15 %, im Maximum Fr. 255.
18. Dem Eberle, Gottfried, Neppenswil, Mörschwil, für Drainage von 1,5 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1550), 15 %, im Maximum Fr. 232.
19. Dem Rüegg, Severiu, Walde, St. Gallenkappel, für Drainage von 2,3 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1970), 20 %, im Maximum Fr. 394.
20. Dem Eicher, Anton, z. Kreuz, St. Gallenkappel, für Drainage von 1,3 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1400), 20 %, im Maximum Fr. 280.

21. Dem Hüppi, Arnold, im Holz, St. Gallenkappel, für Drainage von 1,4 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1100), 20 0/0, im Maximum Fr. 220.

22. Dem Rüegg, Gustav, Rütiswil, St. Gallenkappel, für Drainage von 1 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 800), 20 0/0, im Maximum Fr. 160.

23. Dem Römer, Al., und Reimann, B., Grundwies, St. Gallenkappel, für Drainage von 1,7 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1580), 20 0/0, im Maximum Fr. 316.

24. Dem Schmucki, Severin, im Feld, St. Gallenkappel, für Drainage von 2 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1800), 20 0/0, im Maximum Fr. 360.

25. Dem Rüegg, Anton, Unter Matten, St. Gallenkappel, für Drainage von 2,8 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1800), 20 0/0, im Maximum Fr. 360.

26. Den Gebrüdern Thoma, Betzikon, St. Gallenkappel, für Drainage von 2,7 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 2000), 20 0/0, im Maximum Fr. 400.

27. Dem Eichmann, Friedr., Altbad, Ernetswil, für Drainage von 1,2 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 980), 20 0/0, im Maximum Fr. 196.

28. Der Witwe Pfiffner, Heblingen, Ernetswil, für Drainage von 2 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1500), 20 0/0, im Maximum Fr. 300.

29. Dem Reimann, Herm., Hinter-Schümberg, Ernetswil, für Drainage von 12 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 9700), 20 0/0, im Maximum Fr. 1940.

30. Dem Abderhalden, H., und Giger, Jb., in der Laad, Neßlau, für Drainage von 2,5 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 2450), 20 0/0, im Maximum Fr. 490.

31. Dem Lusti, Chr., Lutewil-Hegisegg, Neßlau, für Drainage von 1,6 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1400), 20 0/0, im Maximum Fr. 280.

32. Dem Bleicker, Jak., in der Schneit, Neßlau, für Drainage von 1,8 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 950), 20 0/0, im Maximum Fr. 190.

33. Dem Looser, Georg, älter, in der Schneit, Neßlau, für Drainage von 2 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1300), 20 0/0, im Maximum Fr. 260.

34. Dem Scherrer, Gregor, und Böhni, J., in der Schlatt, Neßlau, für Drainage von 1,7 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1200), 20 %, im Maximum Fr. 240.

35. Dem Rufbachunternehmen, Gemeinde Schännis, für die Bachkorrektur (Vertiefung der Bachsohle auf eine Länge von 824,6 m.) (Kostenvoranschlag Fr. 21,000), 35 %, im Maximum Fr. 7350.

36. Der Maseltranger Bachunternehmung, Gemeinde Schännis, für die Bachkorrektur (Vertiefung der Bachsohle auf eine Länge von 418 m.) (Kostenvoranschlag Fr. 9000), 35 %, im Maximum Fr. 3150.

37. Der Drainagekorporation Rufflanden, Schännis, für Drainage von 22,4 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 21,380), 25 %, im Maximum Fr. 5345.

38. Der Drainagekorporation Ruffriet, Schännis, für Drainage von 35,09 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 32,500), 25 %, im Maximum Fr. 8125.

39. Der Drainagekorporation Ruffzopf, Schännis, für Drainage von 5,77 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 5120), 25 %, im Maximum Fr. 1280.

Kanton Graubünden:

1. Der Gemeinde Vals, Alpengenossenschaften Zervreila, Ampervreila und Vallatscha für:

- a. eine Alpweganlage von 8936 m. Länge und 2 m. Breite von Valle nach Zervreila (Kostenvoranschlag Fr. 24,000), 10 %, im Maximum Fr. 2400;
- b. Räumungen auf 14,24 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 2600), 15 %, im Maximum Fr. 390;
- c. Schutzmauern, Gräben und Entwässerung (Kostenvoranschlag Fr. 1100), 20 %, im Maximum Fr. 220.

2. Der Gemeinde Tinzen für:

- a. eine Scherme auf Alp Err;
 - b. eine Trockenmauer als Einfriedigung einer Alpwiese
- } (Kostenvoranschlag Fr. 14,000), 25 %, im Maximum Fr. 3500.

3. Der Alpengenossenschaft Partnun, St. Antönien-Rüti, für:

- a. eine Weganlage von 1700 m. Länge, 2 m. Breite;
 - b. eine Wasserleitung von 20 m. Länge
- } (Kostenvoranschlag Fr. 1500), 20 %, im Maximum Fr. 300;

c. Steinräumungen auf 7,5 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1500), 15 0/0, im Maximum Fr. 225.

4. Der Gemeinde Rhäzüns für Räumungsarbeiten auf 10 ha. auf der Rhäzünseralp (Kostenvoranschlag Fr. 2000), 15 0/0, im Maximum Fr. 300.

5. Der Alpengenossenschaft Schall, Gemeinde Almens, für:

a. eine Scherme auf Alp Schall (Kostenvoranschlag Fr. 10,000), 25 0/0, im Maximum Fr. 2500;

b. Reutung auf 1 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 500), 15 0/0, im Maximum Fr. 75.

6. Der Gemeinde Gams-Flims für eine Scherme auf Alp Narrans (Kostenvoranschlag Fr. 8000), 25 0/0, im Maximum Fr. 2000.

7. Der Gemeinde Zernez für:

a. eine Scherme auf Alp Munt da Sosa (Kostenvoranschlag Fr. 1400), 25 0/0, im Maximum Fr. 350;

b. Entwässerung auf Munt und Tränkeinrichtung (Kostenvoranschlag Fr. 800), 20 0/0, im Maximum Fr. 160.

8. Der Alpengenossenschaft Tegiadado in Morissen-Obersasen für eine Weganlage von 500 m. Länge und 1,5 m. Breite, Entwässerung und Tränkanlage (Kostenvoranschlag Fr. 2750), 20 0/0, im Maximum Fr. 550.

9. Der Alpengenossenschaft Alpnova in Villa für Entwässerung (Kostenvoranschlag Fr. 1000), 20 0/0, im Maximum Fr. 200.

10. Der Gemeinde Riein-Sanina für:

a. eine eiserne Wasserleitung von	} (Kostenvoranschlag Fr. 1500), 20 0/0, im Maximum Fr. 300.
370 m. Länge;	
b. eine Weganlage von 413 m. Länge,	}
1,5 m. Breite	

11. Der Gemeinde Schiers für eine Weganlage von 2100 m. Länge, 2 m. Breite auf Alp Garschina (Kostenvoranschlag Fr. 13,000), 20 0/0, im Maximum Fr. 2600.

12. Der Alpengenossenschaft Pradaschier, Churwalden, für:

a. eine Weganlage von 3500 m. Länge, 2 m. Breite (Kostenvoranschlag Fr. 4600), 15 0/0, im Maximum Fr. 690;

b. eine eiserne Wasserleitung von 900 m. Länge (Kostenvoranschlag Fr. 3400), 20 0/0, im Maximum Fr. 680.

13. Der Gemeinde Maladers für:

- a. eine Schermenbaute auf Alp Urden (Kostenvoranschlag Fr. 11,000), 25 %, im Maximum Fr. 2750;
- b. eine Trockenmauer für Alpwiesenanlagen, Weganlage und Wasserleitung (Kostenvoranschlag Fr. 1900), 20 %, im Maximum Fr. 380.

14. Der Gemeinde Grüsch für Räumung auf Alp Tamund, 7 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1500), 15 %, im Maximum Fr. 225.

15. Der Gemeinde Splügen für eine Schermenbaute auf Alp Danatz (Kostenvoranschlag Fr. 15,500), 25 %, im Maximum Fr. 3875.

16. Der Alpengenossenschaft Valpun in Luzein und Pany für:

- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> a. eine eiserne Wasserleitung von
190 m. Länge; b. eine Weganlage von 560 m. Länge,
2 m. Breite | } | (Kostenvoranschlag
Fr. 1600), 20 %, im
Maximum Fr. 320. |
|--|---|---|

17. Der Gemeinde Jenaz für eine eiserne Wasserleitung von 305 m. Länge auf Alp Nova (Kostenvoranschlag Fr. 1150), 20 %, im Maximum Fr. 230.

18. Der Gemeinde Somvix für:

- a. Steinräumungen auf 7 ha. (Alp Vallenigia) (Kostenvoranschlag Fr. 2050), 15 %, im Maximum Fr. 307;
- b. eine Weganlage von 450 m. Länge, 1,5 m. Breite auf Alp Naustgel (Kostenvoranschlag Fr. 650), 20 %, im Maximum Fr. 130.

19. Der Gemeinde Braggio für eine Weganlage von 670 m. Länge, 1,5 m. Breite auf Alp Settel (Kostenvoranschlag Fr. 1000), 20 %, im Maximum Fr. 200.

20. Der Gemeinde Zizers für:

- a. Reutung auf 6,5 ha. (Sattel und Pavig) (Kostenvoranschlag Fr. 975), 15 %, im Maximum Fr. 146;
- b. eine Schermenbaute auf Alp Sattel (Kostenvoranschlag Fr. 3500), 25 %, im Maximum Fr. 875.

21. Der Alpengenossenschaft Sezner in Vigens für eine eiserne Wasserleitung von 200 m. Länge (Kostenvoranschlag Fr. 850), 20 %, im Maximum Fr. 170.

22. Der Gemeinde Zuoz für eiserne Wasserleitungen in den Alpen Belvair und Boschetta, 800 m. und 200 m. lang (Kostenvoranschlag Fr. 2340), 20 %, im Maximum Fr. 468.

23. Der Alpengenossenschaft Silgin in Lumbrein für eine Schermenbaute (Kostenvoranschlag Fr. 2700), 25 %/o, im Maximum Fr. 675 (ersetzt die am 13. Juni 1900 subventionierte Schermenbaute, Kontrollnummer 1745).

(Vom 28. Juni 1902.)

Das Bundesgericht hat seine diesjährigen Ferien auf die Zeit vom 28. Juli bis 6. September festgesetzt.

(Vom 30. Juni 1902.)

Die nachgenannten Teilnehmer an der diesjährigen Veterinär-offizierbildungsschule in Thun werden zu Lieutenants der Sanitätstruppen (Veterinäre) ernannt:

1. Bürgi, Moritz, von und in Bern;
 2. Ackermann, Hans, von Hefenhofen, in Zürich;
 3. Räber, Clemens, von Küssnacht, in Bern;
 4. Wyßmann, Ernst, von und in Neuenegg;
 5. Criblet, Alfred, von und in Romont;
 6. Neff, Jakob, von und in Appenzell;
 7. Tschudi, Eugen, von Zeiningen, in Siebnen;
 8. Ammann, Karl, von Gündelhard, in Hörhausen;
 9. Siegfried, Christian, von und in Avusy (Genf);
 10. Meyer, Walter, von Bellikon, in Baden;
 11. Studer, Eugen, von und in Schaffhausen;
 12. Sulger, Emil, von und in Stein a/Rh.;
 13. Lutta, Lucius, von Flond, in Zuoz;
 14. Fleury, Paul, von und in Delsberg;
 15. Hähni, David, von und in Bözingen.
-

Wahlen.

(Vom 30. Juni 1902.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Genf:	Henri Rossi, von Brissago (Tessin), Postaspirant in Luino.
Postcommis in Bern:	Paul Kindler, von Bolligen (Bern), Postcommis in Basel.
Postcommis in Biel:	Henri Perrelet, von Locle, Post- aspirant in Chaux-de-Fonds.
Posthalter in Wallisellen:	Frau Elise Kuhn, von Menziken (Aargau), Postbesorgerin in Wallisellen.
Postcommis in Herisau:	Samuel Bänziger, von Lutzenberg (Appenzell), Postcommis in Rorschach.
	Karl Tobler, von Rehetobel (Appen- zell), Postaspirant in Freiburg.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in Wallisellen:	Elise Kuhn, von Menziken, in Wallisellen.
---	--



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.07.1902
Date	
Data	
Seite	958-967
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 159

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.